

# Kornweihe *Circus cyaneus*

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2008-2016)

Status: rG 51-150 Ind.	Datensätze: 1.799/200 Datenlage: gut	Status Nds: I Bestand Nds: 7 P RL Nds: 1	Status D: I <sup>B</sup> I <sup>W</sup> Bestand D: es <sup>B</sup> 40-60 BP s <sup>W</sup> RL D: 1 <sup>B</sup> 2 <sup>W</sup>
---------------------------	-----------------------------------------	------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Kornweihe ist ein regelmäßiger Durchzügler und Überwinterer, hauptsächlich in der Elbtalau. Auch im September und April wurden Kornweihen beobachtet. Es liegen zudem einzelne Beobachtungen auch aus den Sommermonaten vor.

Die größten Anzahlen überwinternder Kornweihen wurden im Dezember mit durchschnittlich 49,7 Individuen erreicht, im November und Januar lagen die Werte ähnlich hoch. Zur Zugzeit im März und Oktober/November liegen die Zahlen hingegen etwas niedriger (Abb. 1).

Mit 428 Individuen wurden 2015 die meisten Kornweihen während des Untersuchungszeitraums festgestellt.

Alle Zahlen liegen deutlich über denen des vorangegangenen Berichtszeitraums (2001 bis 2007), was in erster Linie auf die gestiegene Beobachtungsintensität zurückgeführt wird.

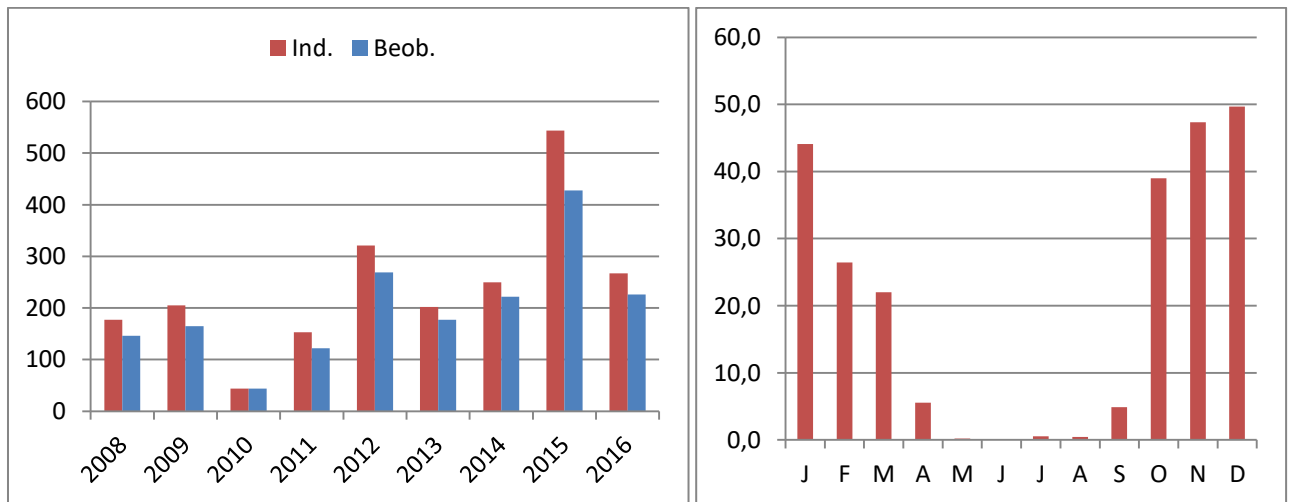


Abb. 1: Kornweihe. Links. Summe der Beobachtungen und der beobachteten Individuen. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) im Landkreis Lüneburg 2008 bis 2016 (n=1.799)

Die meisten Meldungen stammen aus dem Elbtal und dem Amt Neuhaus. Daneben gibt es Beobachtungen aus folgenden Gebieten:

Adendorf  
Barnstedt-Melbeck  
Handorf  
Marienau  
Ochtmissen  
Südergellersen

Bardowick  
Erbstorf  
Hohensand/Ilmenau  
Mechtersen  
Radbruch  
Süttorf

(Auszug aus dem vogelkundlichen Jahresbericht Landkreis Lüneburg 2001-2007)

Kornweihe *Circus cyaneus*

rG 21-50	Datensätze 473 / 68 Datenlage gut	RL: Nds 2 ; D 2
----------	--------------------------------------	-----------------

Die Kornweihe ist ein regelmäßiger Durchzügler und Überwinterer von Oktober bis März, hauptsächlich in der Elbtalaue. Auch im September und April werden hin und wieder Kornweihen beobachtet, jedoch nicht alljährlich. Brutzeitbeobachtungen (Mai) sind sehr selten.

Die größten Anzahlen überwinternder Kornweihen werden im November/Dezember erreicht, von Januar bis April nimmt der Bestand dann wieder ab (Abb. 54). Werden alle vorhandenen Daten einbezogen (nicht nur die aus den Wasservogelzählungen), ergibt sich eine sehr ähnliche, in ihrem Verlauf noch etwas gleichmäßigere Phänologie (Abb. 55). Der Durchzug im März und Oktober/November macht sich in den Zahlen nicht bemerkbar. Die pro Zählseason während der Wasservogelzählungen festgestellten Maximalzahlen schwanken sehr stark (Abb. 54), abhängig wahrscheinlich hauptsächlich vom Angebot und der Erreichbarkeit von Nahrung (Mäusegradationen, Schneelage; s. a. Raufußbussard).

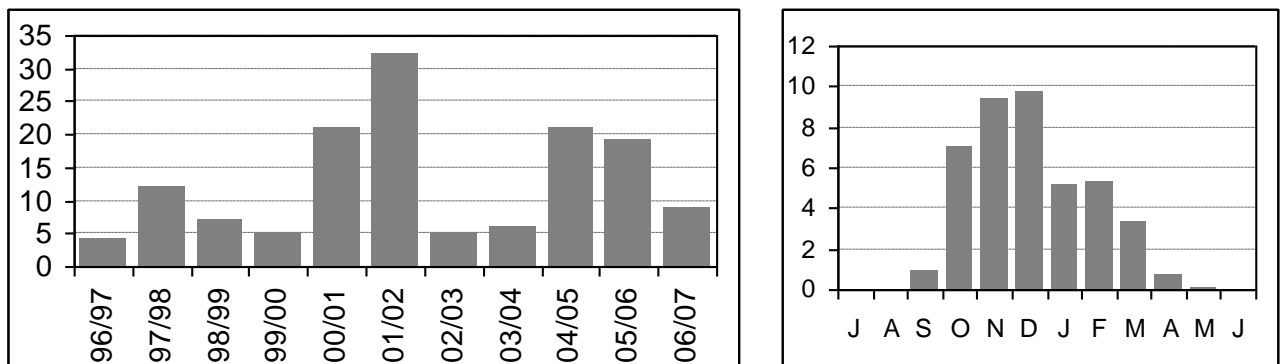


Abb. 54: Kornweihe. Links: Jahresmaxima während der regelmäßigen Wasservogelzähltermine 1996/97 bis 2006/07; Trend nicht signifikant, Zunahme. Rechts: durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) während der regelmäßigen Wasservogelzähltermine 1996 bis 2007 (n=144).

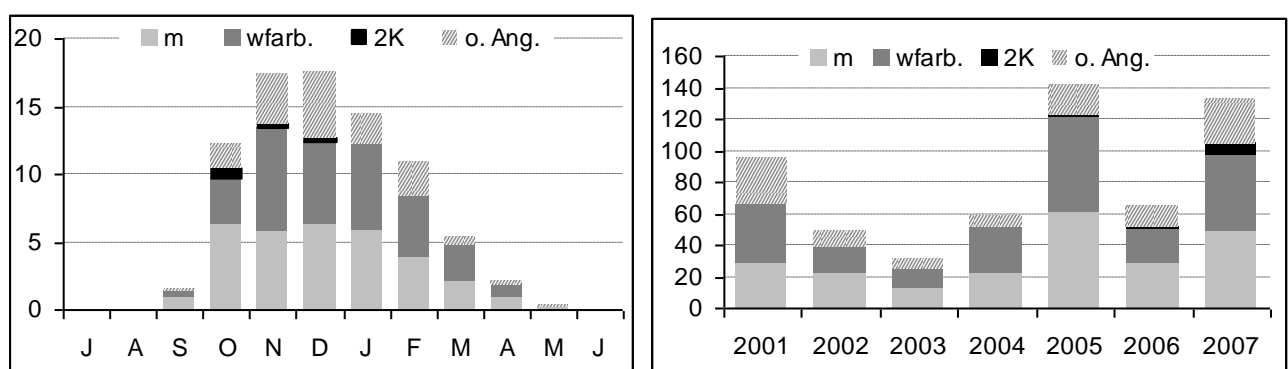


Abb. 55: Kornweihe. Links: Durchschnittliche Monatssummen (Anzahl Ind.) 2001 bis 2007 (alle Daten; n=473). Rechts: Jahressummen (Anzahl Ind.) 2001 bis 2007 (alle Daten; n=473); m = ad. Männchen; wfarb. = „weibchenfarbenes Ind.“ (ad. oder subad. Weibchen, Jungvogel); 2K = Männchen im 2. Kalenderjahr; o. Ang. = ohne Alters- oder Geschlechtsangabe.

Das Verhältnis zwischen adulten Männchen und „weibchenfarbenen“ Individuen (adulte oder subadulte Weibchen, Jungvögel) ist sowohl über die Jahre als auch über die Monate etwa ausgeglichen (Abb. 55), lediglich bei den frühen Beobachtungen im September überwiegen die adulten Männchen deutlich.

Das Durchzugsmuster unterscheidet sich von der Situation im NSG Lüneburger Heide (Landkreise Soltau-Fallingb. und Winsen/Luhe). Hier tritt die Kornweihe im wesentlichen als Durchzügler im März/April sowie im Oktober/November auf, kaum dagegen von Dezember bis März (Daten von 1987 bis 2003; RÖHRS & WÜBBENHORST 2004). Vermutlich ist das winterliche Nahrungsangebot im Geestgebiet der Hohen Heide deutlich geringer als in der Elbtalaue.

*Räumliche Verteilung:*

Von 473 Beobachtungen stammen lediglich 12 nicht aus der Elbmarsch (mit Sude- und Krainke-Niederung):

23.12.2001	1 ♂	Oldendorf-Marxen (J. VAN ACKEN)
25.03.2003	1 ♂	Grünland 2,5 km nordöstlich Radbruch (F. ALLMER)
06.05.2003	1 Ind.	Marienau (T. CHRISTOPHERSEN)
15.11.2003	1 ♂	Rehlingen-Ehlbeck (J. VAN ACKEN)
16.12.2003 bis		
21.12.2003	1 ♂	Amelinghausen, Richtung Rehlingen (J. VAN ACKEN)
01.11.2004	1 ♂	Carrenziener Heide NE, um Jg. 213 (U. RICK, K.-W. KIRSCH)
28.02.2005	1 ♂	Barnstedt bis Betzendorf (C. HORN)
05.04.2005	1 ♂	Dahlenburg, Ort (C. HORN)
15.04.2005	1 ♂	Deutsch-Evern, südöstl. Feldmark (V. DIERSCHKE)
10.04.2006	1 ♂	Südergellersen, Felder im Osten (F. ALLMER)
28.03.2007	1 ♂	Lüneburg, Am Bäckfeld (K.-W. KIRSCH)

JW